



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Entwürfe für moderne Kunstschlosser- und Kunstschmiedearbeiten**

**Brand, F.**

**Berlin, 1894**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62293)

P  
06

JZS  
1479  
-2







~~3207~~

~~U 142~~

# Entwürfe

für

## moderne Kunstschlosser- und Kunstschmiede- Arbeiten

herausgegeben von

F. BRAND, Architekt.

Zweite Serie (15 Tafeln).

Mit Beiträgen von E. Härring, Br. Möhring, Konr. Hoffmann (+).



06  
725  
1479-2



Berlin 1894.

VERLAG VON GEORG SIEMENS

Nollendorfstr. 42.





## VORWORT.



**D**er vor Jahresfrist erschienenen ersten Serie der „**Entwürfe für moderne Kunstschlosser- und Kunstschmiedearbeiten**“ folgt hiermit die angekündigte zweite Sammlung.

Im Interesse einer grösseren Vielseitigkeit wurden einige tüchtige Mitarbeiter gewonnen, so dass jeder Interessent in den nachfolgenden Blättern die mannigfaltigsten Vorbilder finden wird, welche sofort praktisch verwendbar sind.

Bezüglich der Preis- und Gewichtsrechnung gilt das im Vorwort der ersten Serie Gesagte auch für die vorliegenden Blätter.

Mögen die neuen Entwürfe die gleiche gute Aufnahme finden wie die ersten und vielen Interessenten von Nutzen sein.

Der Herausgeber.





## BLATT I.

**Entwurf zu einem vierflügeligen Eingangsthore** mit Oberlicht und feststehendem Kämpfer in einfacher Durchbildung.

Schlagleisten und Kämpfer mit Mannstaedt-Ziereisen besetzt. Die Gitter sind aus 13  $\square$  Eisen. Das Thor kann so eingerichtet werden, dass alle vier Flügel aufgehen oder auch, dass die beiden seitlichen Flügel feststehen; in diesem Falle erhalten die beiden mittleren Flügel Bandstäbe, andernfalls werden dieselben mit Bändern an den seitlichen Flügel angeschlagen. Das Gewicht beträgt circa 600 kg, Arbeitslohn bei einfacher Durchbildung 300 Mark.



## BLATT II.

**Heizkörperverkleidung** aus gelochtem Blech und Mannstaedt-Ziereisen. Die Breite der Seiten richtet sich nach der Grösse der Heizkörper und sind nach Art der Vorderansicht aus gelochtem Blech. Gewicht circa 180 kg, davon 70 kg Mannstaedt-Eisen. Arbeitslohn 120 Mark.



## BLATT III.

**Motive für 2 Kamingitter** in reicher Durchbildung. Das obere ist in feiner Schmiedetechnik gedacht, das untere mit gelochtem Blech hinterlegt, auf welchem sich leichte Ranken aus Blumen und Blättern legen. Das Eisengewicht kommt hier wenig in Betracht, das obere wiegt circa 35 kg, Arbeitslohn 180 Mark, das untere 30 kg, Arbeitslohn 160 Mark.



## BLATT IV.

**Entwurf zu einem Garteneingang** von **B. Möhring**. Die Thür ist in origineller Weise dekorirt, durch Schleifen und Bänder, welche aus flachgeschmiedetem Rund-Eisen bestehen. Es ist bei Ausführung dieser Thür darauf zu achten, dass die Bewegung der Linien beibehalten

wird, damit keine Lücken entstehen, die Konstruktionstheile bestehen aus □ Eisen. Die Thür wiegt circa 55 kg und kostet Arbeitslohn 60 Mark. Die Bekrönung des Einganges mit seitlichem Schnörkel-fries wiegt circa 85 kg und erfordert Arbeitslohn 68 Mark. Ein laufender Meter Seitengitter wiegt 45 kg, Arbeitslohn 16 Mark.



## BLATT V.

**Füllungsgitter nebst Laterne**, entworfen von **B. Möhring**. Es ist hier eine Stilisirung von Naturblumen und Blättern versucht und für die Eisentechnik gut gelöst. Das rechteckige Oberlichtgitter aus Flach- und Rundeisen mit Winkeleisenrahmen wiegt circa 50 kg, kostet Arbeitslohn 75 Mark. Viereckiges Füllungsgitter mit Flach- oder Winkeleisenrahmen und aus geschmiedeten Runden eisenschörkeln wiegt 30 kg, Arbeitslohn 50 Mark.

Rundes Füllungsgitter aus Vierkanteisen in der Diagonale gebogen, Gewicht circa 15 kg, Arbeitslohn 35 Mark. Laterne 12theilig aus Flacheisen und Rankendekoration für Flur oder Treppenbeleuchtung. Eisen circa 25 kg, Arbeitslohn 60 Mark.



## BLATT VI.

**Entwurf für eine 2flügelige Gitterthür** mit feststehendem Seitentheil und Bogen-dekoration mit Firmentafel von **K. Hoffmann**.

Die Thür ist als Vorplatzabschluss zu einem Haupteingange gedacht. Das eigentliche Eingangsthor liegt einige Meter zurück. Der Entwurf ist für sehr reiche Verhältnisse berechnet und verlangt viel Geschick und Mühe bei der Ausführung. Das Ornament besteht aus □ und ≡ Eisen, die Schlagleiste ist aus zwei übereinander schlagenden Winkeleisen gebildet. Die Flügel können mit Bändern an den Seitentheilen angeschlagen werden. Diese müssten jedoch eine Stütze erhalten. Das Gewicht der Thür mit Seitentheil beträgt circa 180 kg, Arbeitslohn 200 Mark. Das Gewicht der Bogen-dekoration stellt sich auf 110 kg, Arbeitslohn 120 Mark.



## BLATT VII.

**Aushängeschild und Balkongitter** von **K. Hoffmann**. Der Arm mit Schild in Barockstil und reicher Schmiedetechnik ist für ein Wirthschaftsschild geeignet, kann aber durch Veränderung des Wahrzeichens im Schild auch für andere Zwecke verwendet werden. Der Arm ohne Schild wiegt circa 170 kg, Arbeitslohn 150 Mark. Der Schild mit geschmiedeten Blättern und Blumenkranz wiegt 50 kg, Arbeitslohn 70 Mark. Das Balkongitter in reicher Schmiedetechnik und bewegter Grundrissform mit Pilastern und Blumenkorb und je einem Meter Seitentheil wiegt circa 400 kg, Arbeitslohn 450 Mark.



## BLATT VIII.

---

**Grabkreuz** in Barockstil von **K. Hoffmann**. Gewicht circa 80 kg, Arbeitslohn 100 Mark.



## BLATT IX.

---

**Motive von altdeutschen Beschlägen** für Möbel und Zimmerthüren von **K. Hoffmann**.

Das Gewicht des Eisens spielt hier keine Rolle, da dasselbe im Verhältniss zum Arbeitslohn zu unbedeutend ist. Auch ist es nicht gut möglich, hier den richtigen Arbeitslohn anzugeben, da die Anfertigung der Beschläge vielfach als Spezialität betrieben wird.



## BLATT X.

---

**Entwurf für 2 Abschlussgitter** von **E. Härring**. Bogendekoration im Barockstil besonders vornehm wirkend durch die feine Durchbildung der einzelnen Formen und angenehmen Linienführung.

Das Gitter ist für reiche Verhältnisse gedacht und erfordert auch eine dem entsprechende Durchbildung bei der Ausführung. Das Gewicht beträgt circa 250 kg, Arbeitslohn 340 Mark.

Abschlussgitter auch als Brüstungsgitter verwendbar in demselben Stil und Durchbildung in echter Schmiedetechnik. Gewicht circa 200 kg, Arbeitslohn 250 Mark.



## BLATT XI.

---

**Entwurf für Candelaber und Brüstungsgitter** von **E. Härring**. Candelaber für 6 elektrische Glühlampen mit gewundenem Schaft und Blumendekoration. Der Festigkeit halber ist es erforderlich durch den Candelaber ein entsprechend dekorirtes Rohr zu führen, an welches sich die Dekoration in einzelnen Punkten anschliesst und gleichzeitig die Leitung aufnimmt.

Gewicht des Candelabers circa 145 kg, Arbeitslohn 175 Mark. Brüstungsgitter mit schmiedeeiserner Handleiste. Gewicht pr. laufenden Meter 38 kg, Arbeitslohn 50 Mark.



## BLATT XII.

---

**Entwürfe für Grabgitter und Grabgehänge** von **E. Härring**. Grabgitter mit Kreuz und Pilastertheilung in leichter Form gehalten wiegt in der hier gezeichneten Grösse 140 kg, Arbeitslohn 260 Mark. Seitenfelder werden in der Regel etwas einfacher und können leicht nach dem hier angegebenen Preis berechnet werden.

Grabeinfassung, balustradenartig mit Ständer und Blumenvase. Ein Feld mit Ständern wie gezeichnet wiegt circa 65 kg, Arbeitslohn 70 Mark.

Grabständer mit Kettengehänge aus Schmiedeeisen. Ein Ständer aus kräftig geschmiedetem Eisen wiegt circa 26 kg, Arbeitslohn 35 Mark.

Kettengehänge wiegt circa 8 kg, Arbeitslohn 20 Mark.



### BLATT XIII.

**Fünf Motive für Front- oder Vorgartengitter** von **E. Härring**. Gitter oben links wiegt pr. laufenden Meter 32 kg, Arbeitslohn 18 Mark. Das mittlere Gitter wiegt pr. laufenden Meter 38 kg, Arbeitslohn 24 Mark. Gitter oben rechts pr. laufenden Meter 26 kg, Arbeitslohn 15 Mark. Frontgitter unten links mit Pilaster. 1 laufender Meter Gitter wiegt circa 36 kg, Arbeitslohn 7 Mark. Ein Pilaster 55 kg, Arbeitslohn 35 Mark.

Gitter unten rechts pr. Feld 32 kg, Arbeitslohn 40 Mark. Ein Pilaster 40 kg, Arbeitslohn 30 Mark.



### BLATT XIV.

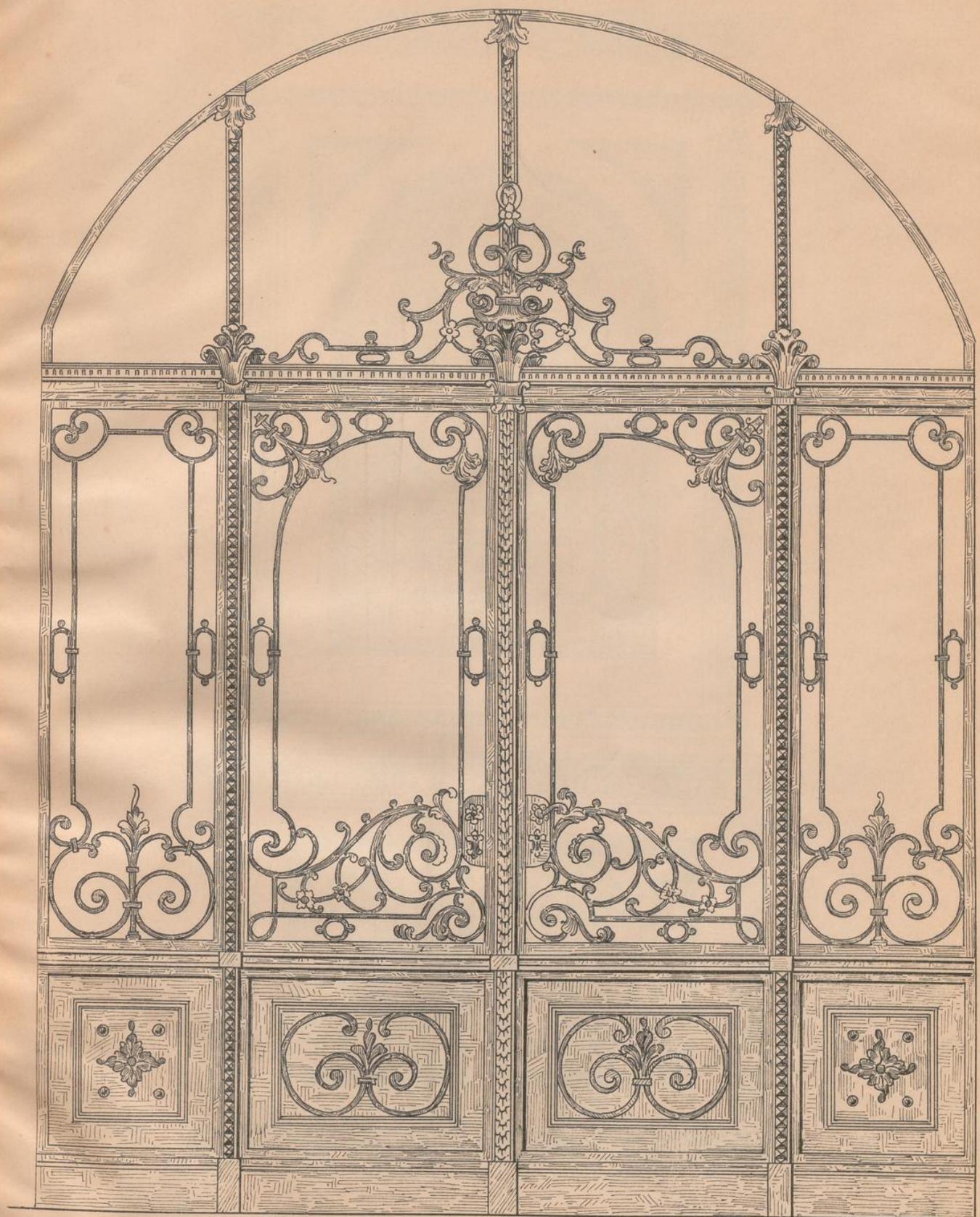
**Entwürfe für Treppengeländer** von **E. Härring**. **A.** Geländer in einfacher Schmiedetechnik gedacht, pr. laufenden Meter 18 kg, Arbeitslohn 8 Mark. Anläufer, Arbeitslohn 20 Mark. **B.** Gewicht pr. laufenden Meter 20 kg, Arbeitslohn 12 Mark. **C.** Gewicht pr. laufenden Meter 15 kg, Arbeitslohn 7 Mark. **D.** Gewicht pr. laufenden Meter 18 kg, Arbeitslohn 10 Mark.



### BLATT XV.

**Entwürfe für Laternen** von **E. Härring**. Die hier dargestellten Laternen, drei für viereckige und eine in runder Form, stellen sich in Bezug auf Arbeitslohn und Gewicht ziemlich gleich. Eine derartige Laterne wiegt circa 35 kg, Arbeitslohn 70—80 Mark.

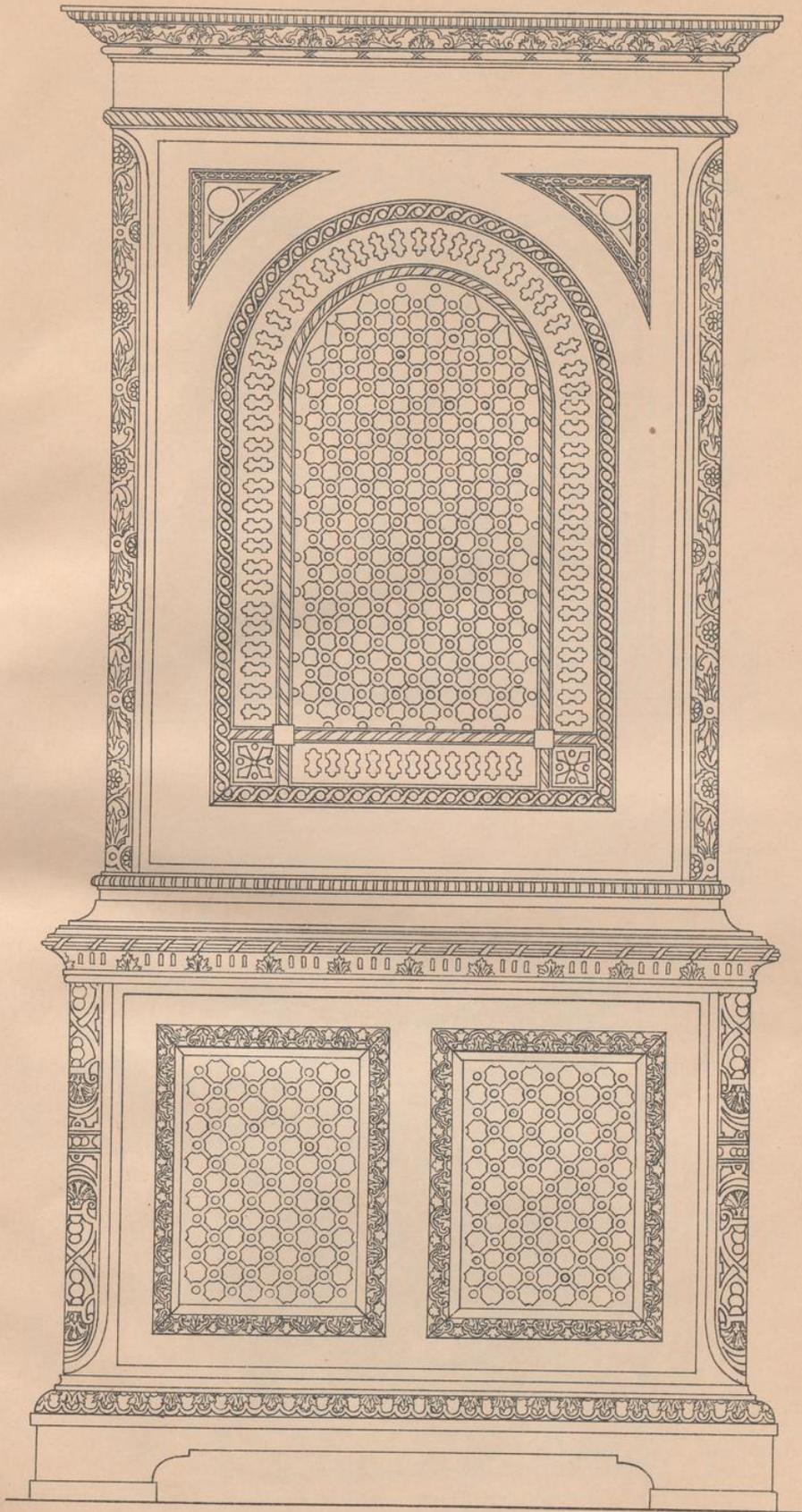




Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisinger & Biffarth 878 Berlin W.

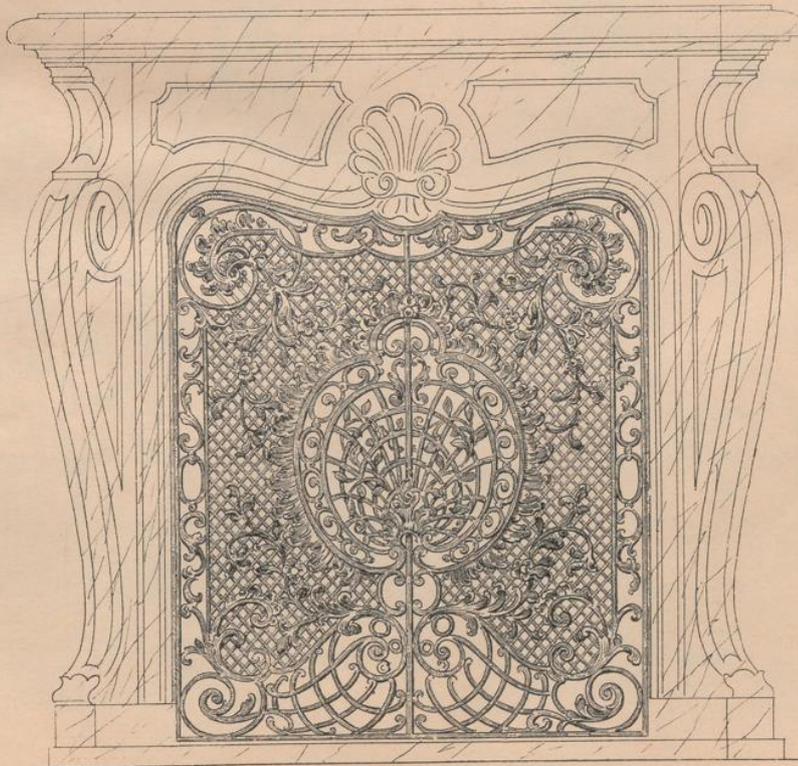
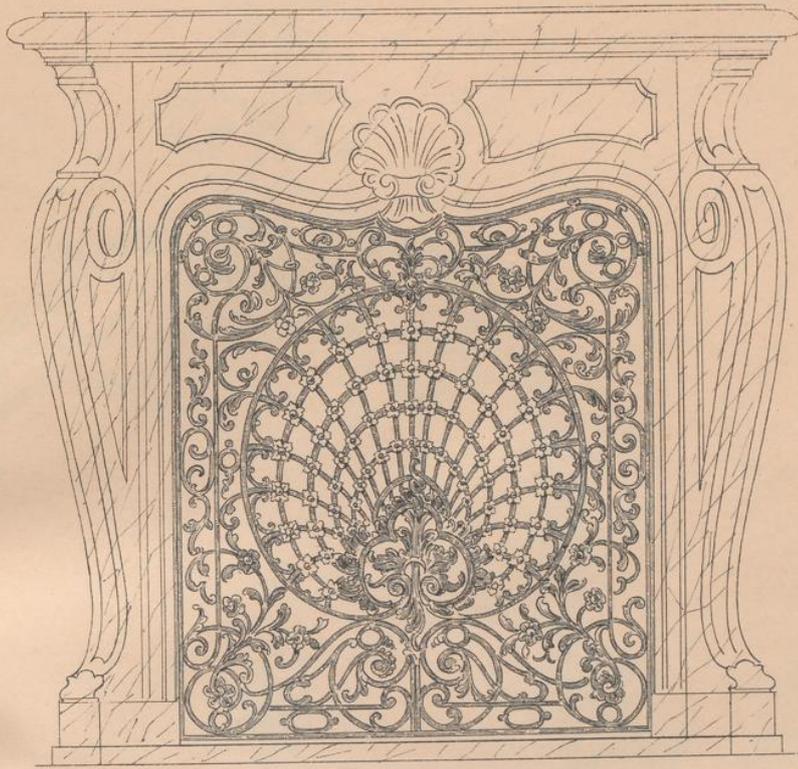




Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisenbach Riffarth & Co Berlin, W.

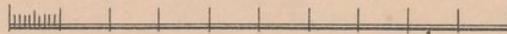




Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Druckerei: Maschbach, Riefarth & Co. Berlin W.





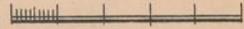
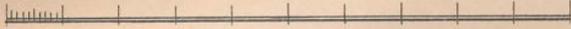
Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisenbach Rittarth & Co. Berlin W.

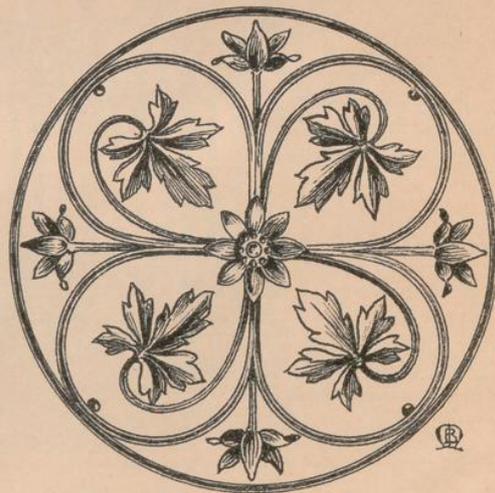
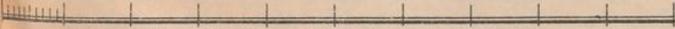




*J. Möhring*



®



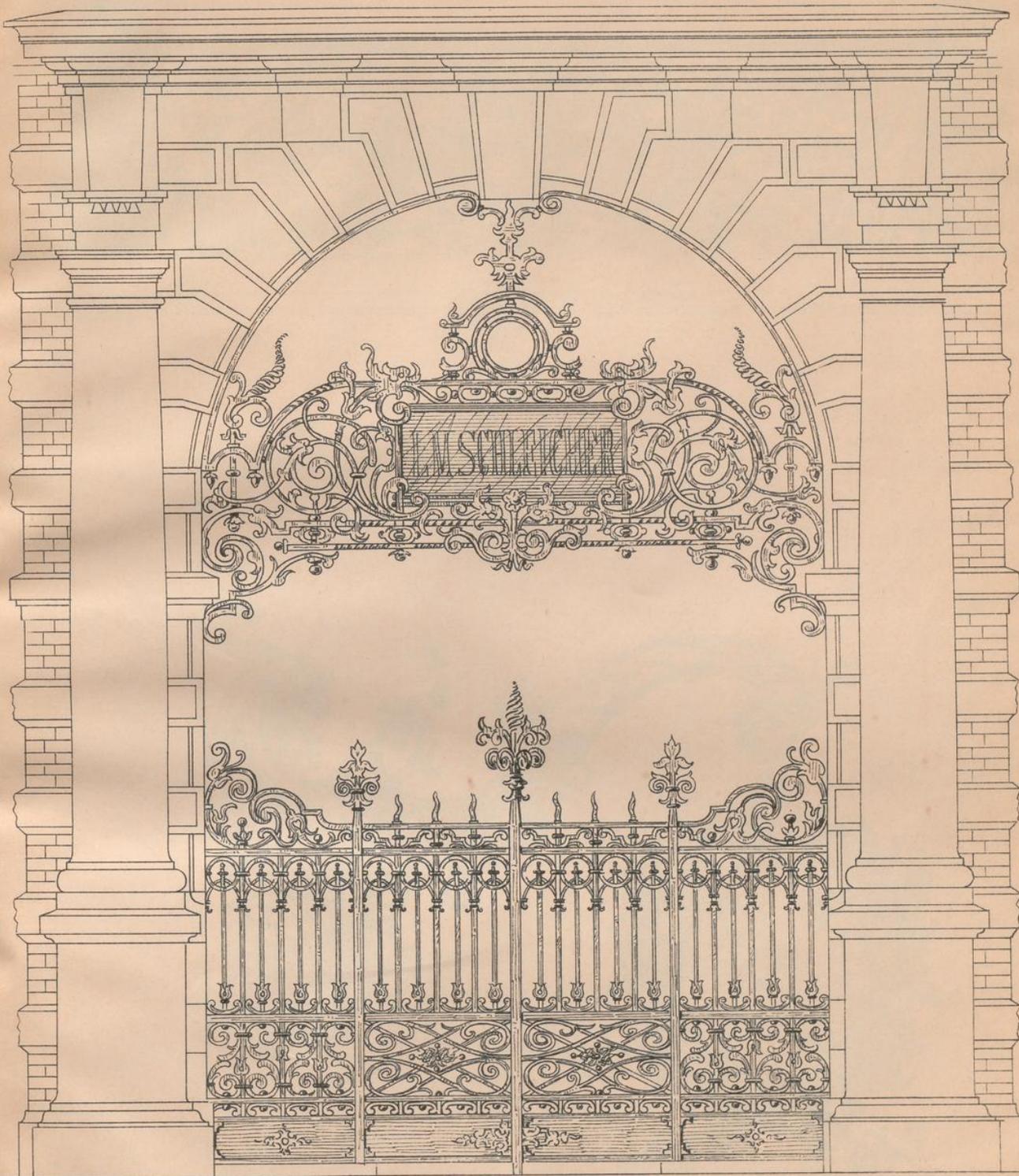
®



Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisenbach Riffarth & Co. Berlin, W.

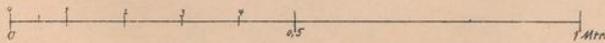
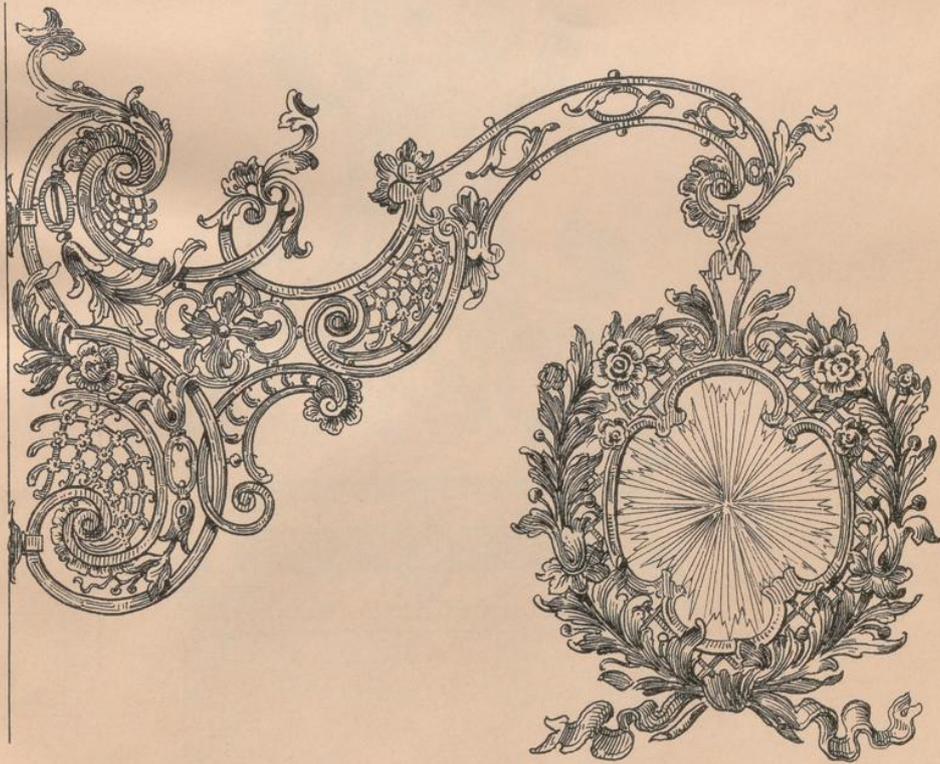
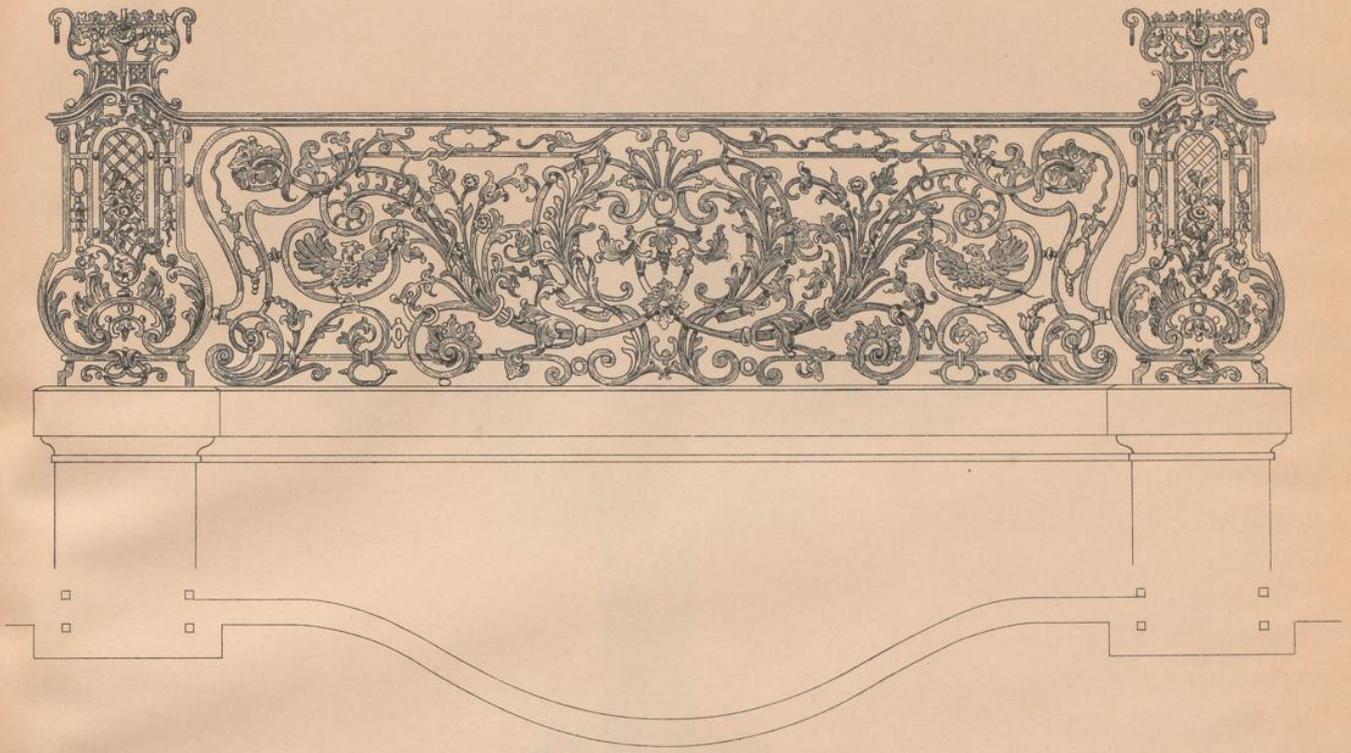




Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisenbach Riffarth & Co. Berlin W.

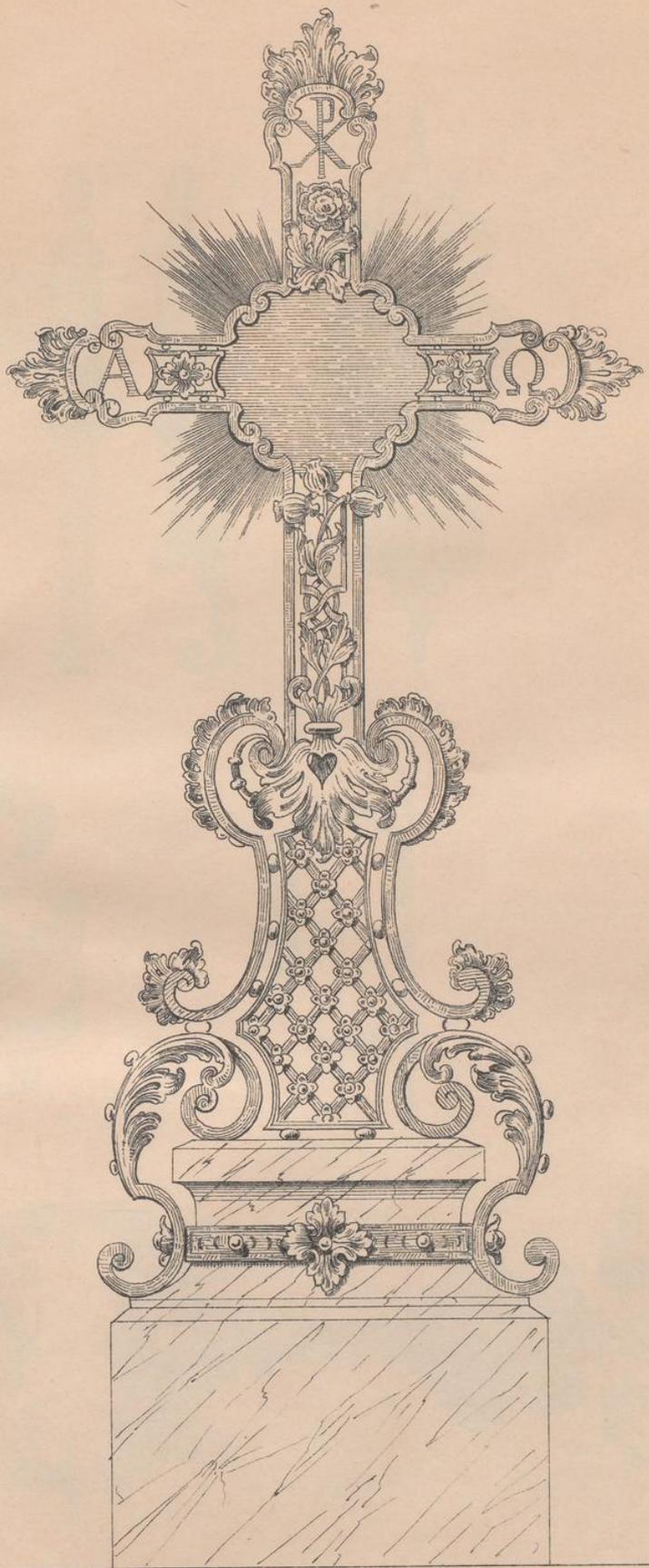




Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

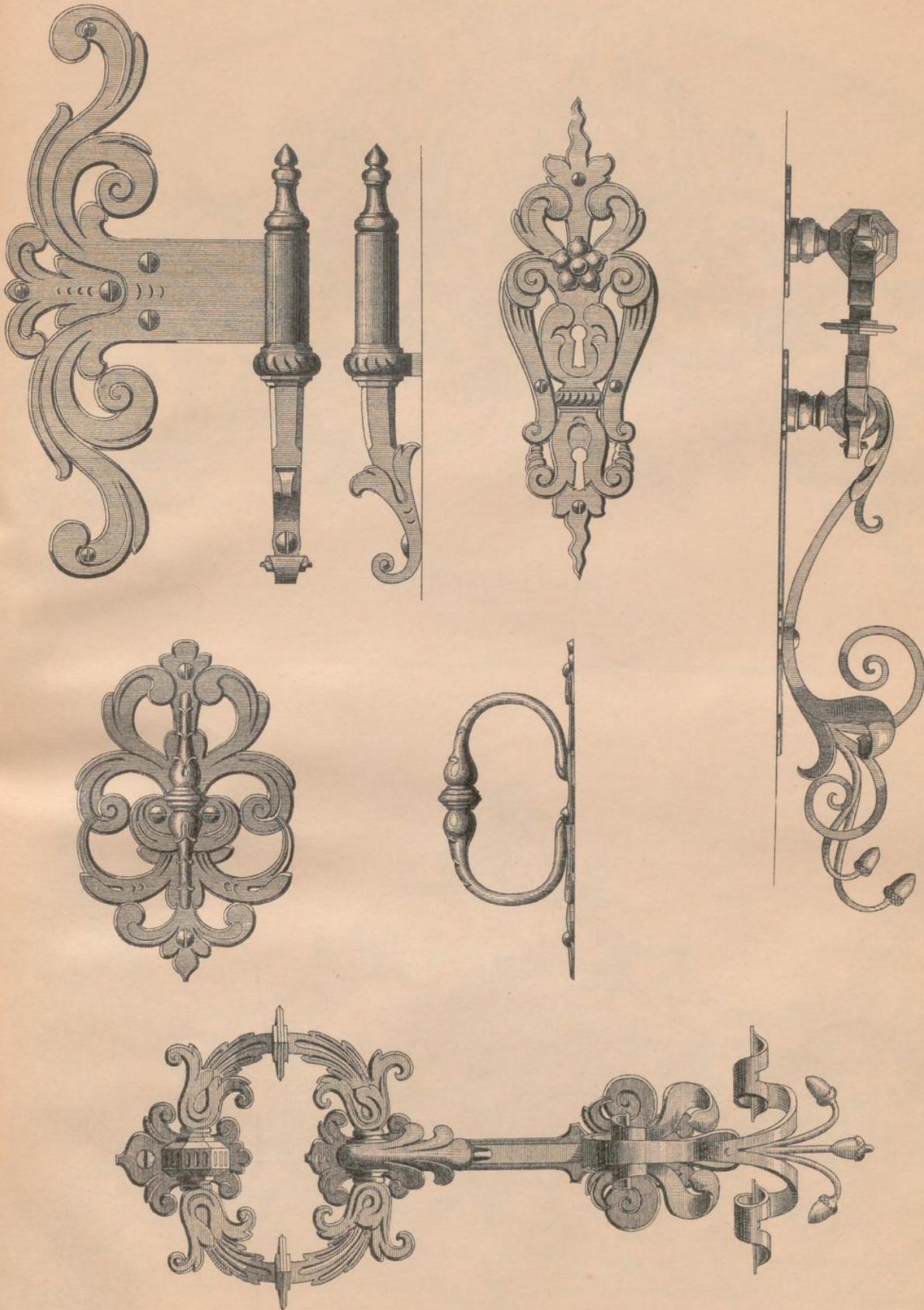
Thielhage, Meisenbach Riffarth & Co. Berlin W.





Verlag von Georg Siemens in Berlin W.





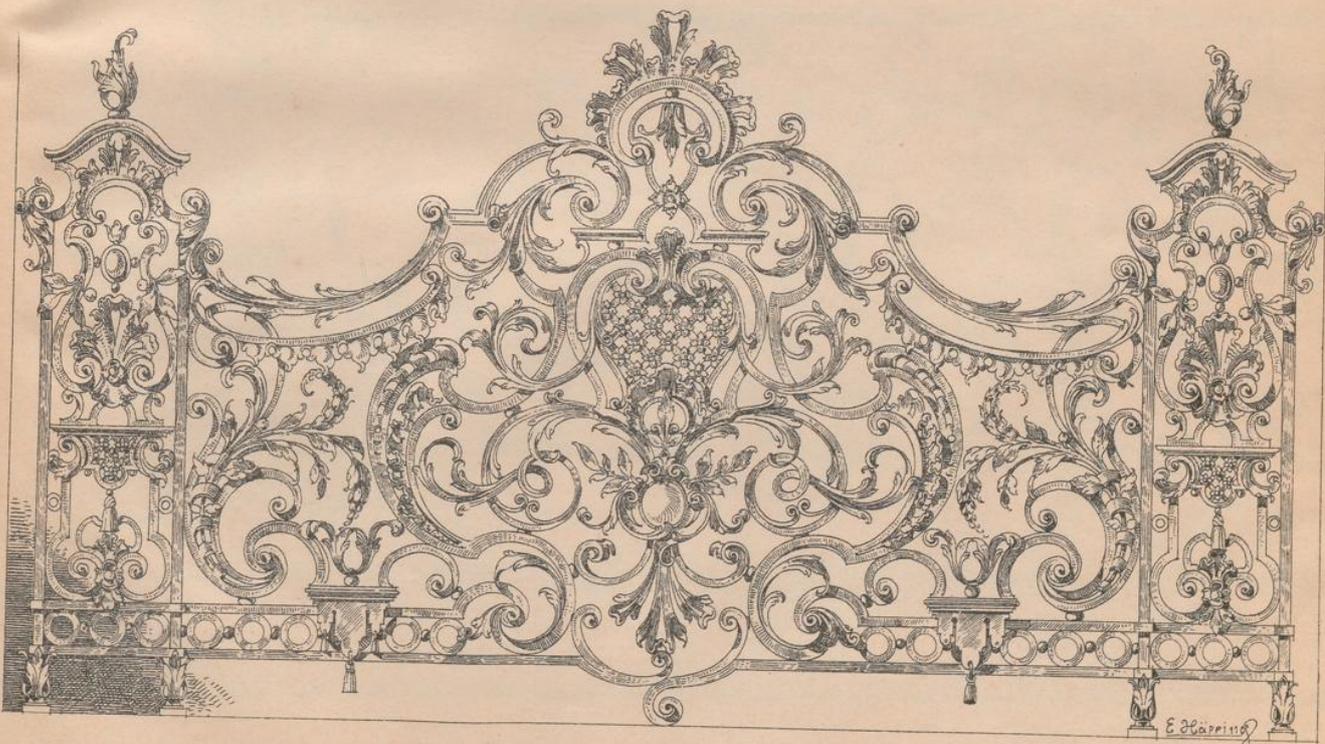
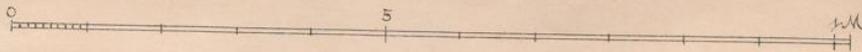
Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolith. Meisenbach, Siffarth & Co. Berlin W.





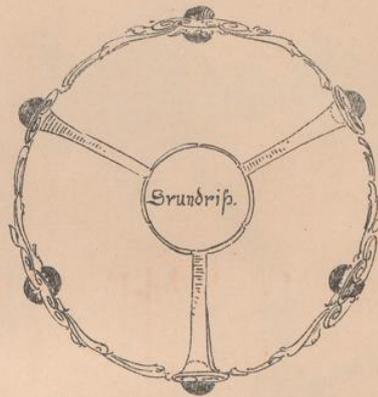
Abschlusgitter



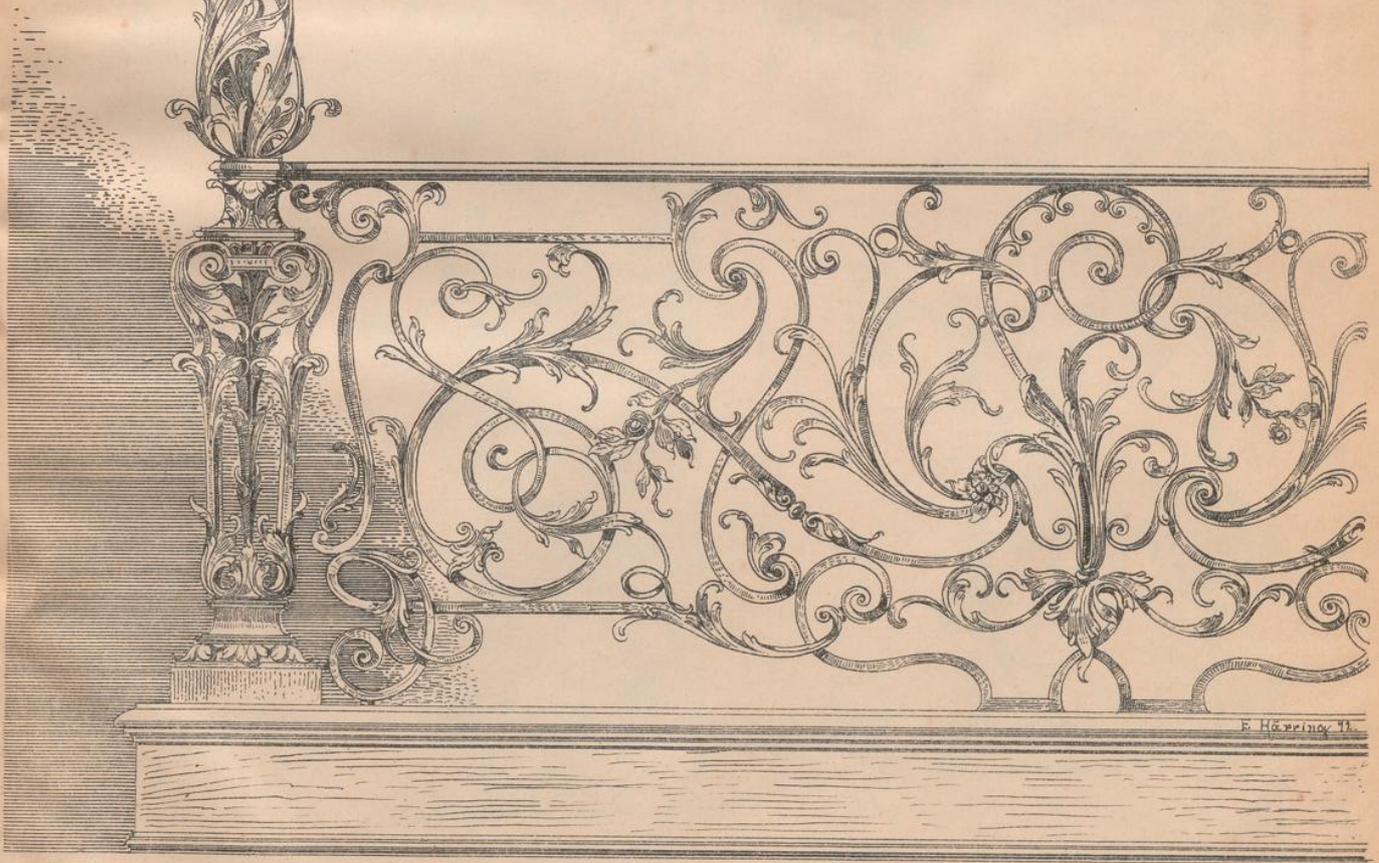
Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photothog: Meisenbach Riffarth & Co Berlin W.





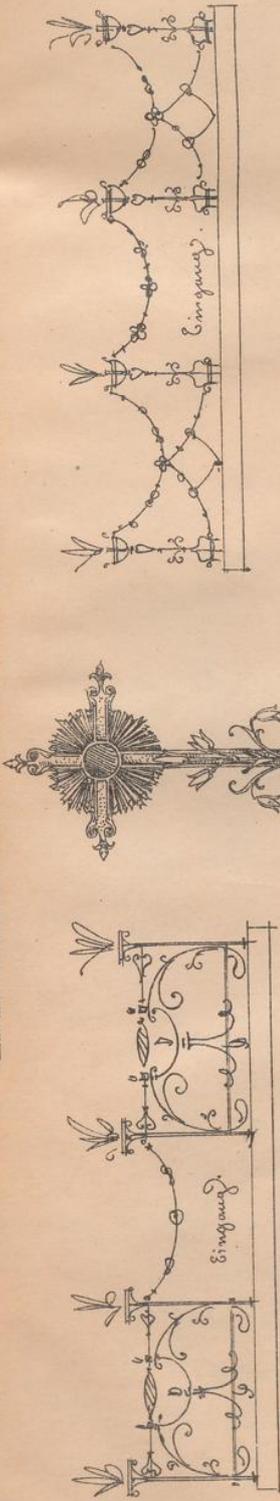
Grüchtungsgerüst mit  
Candelaber für 6 electr. Glühlampen



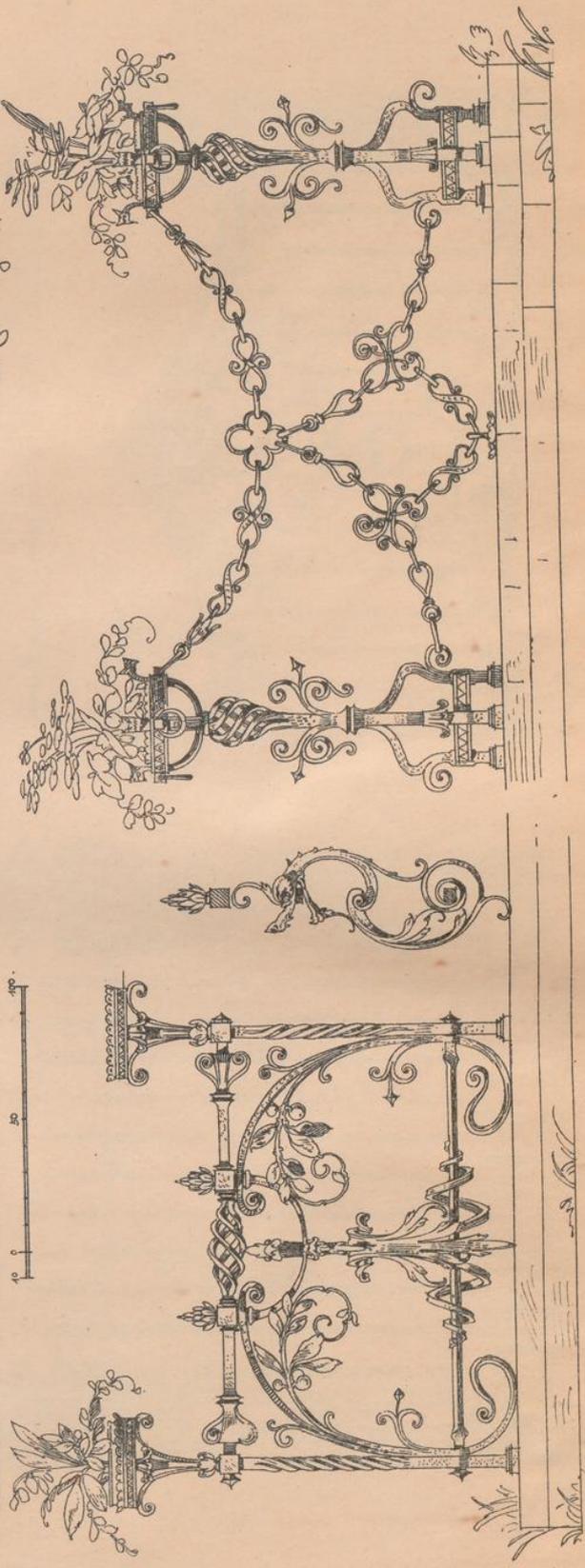
Verlag von Georg Siemens in Berlin W.

Photolithogr. Meisenbach Riffarth & Co Berlin W

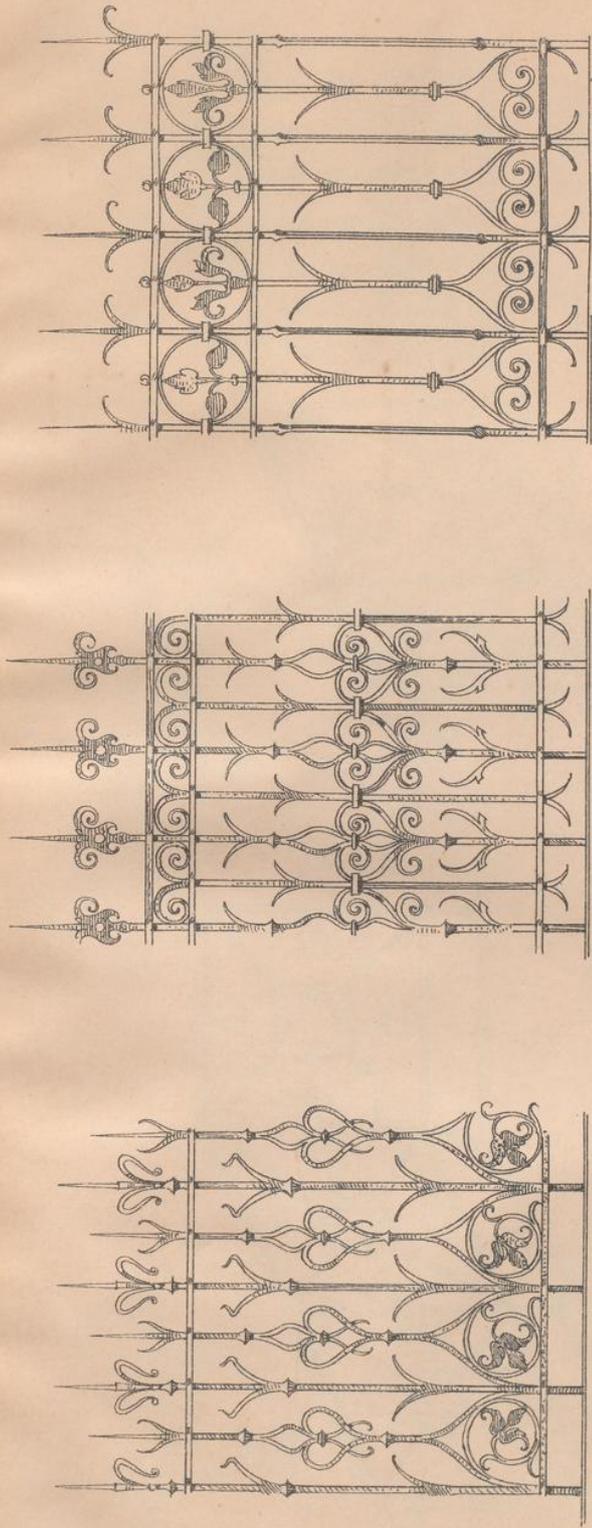




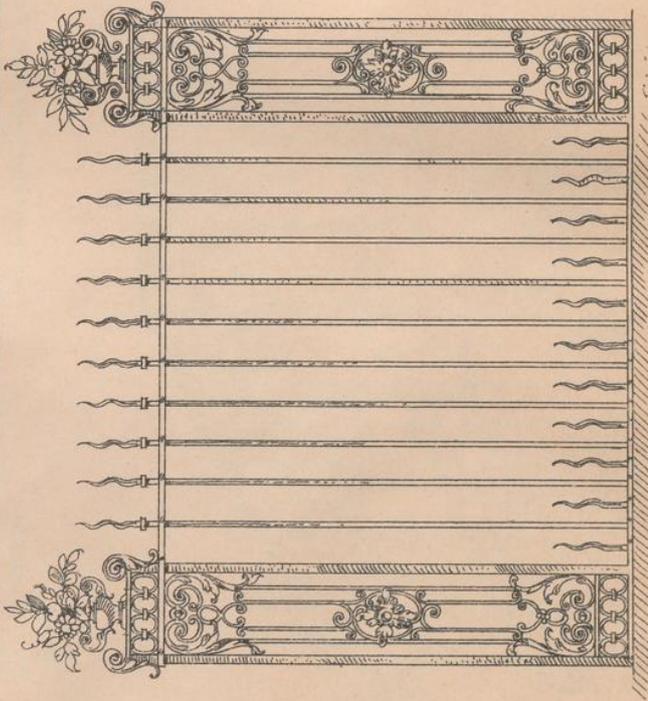
E. Hering No.



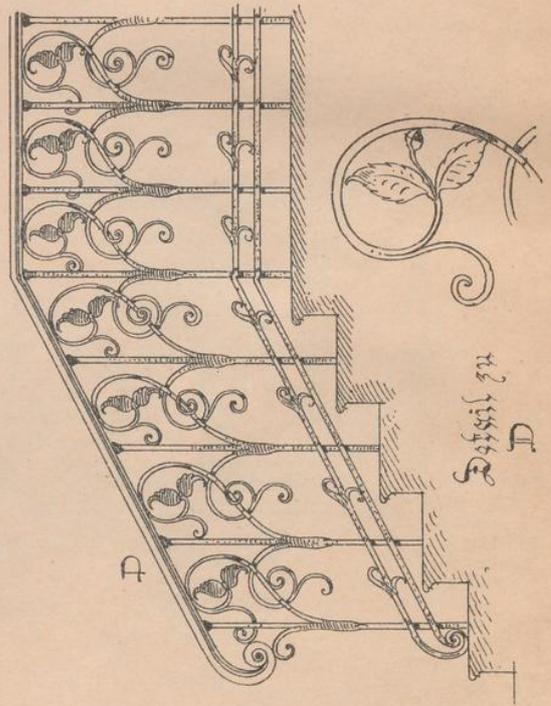
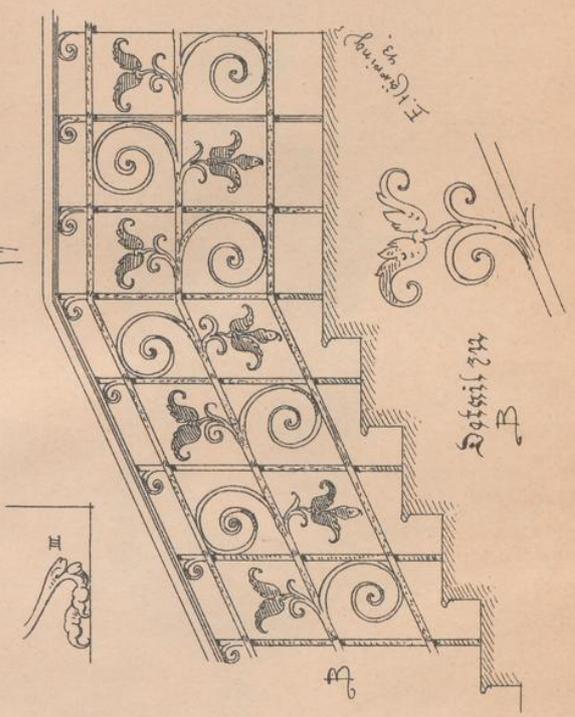
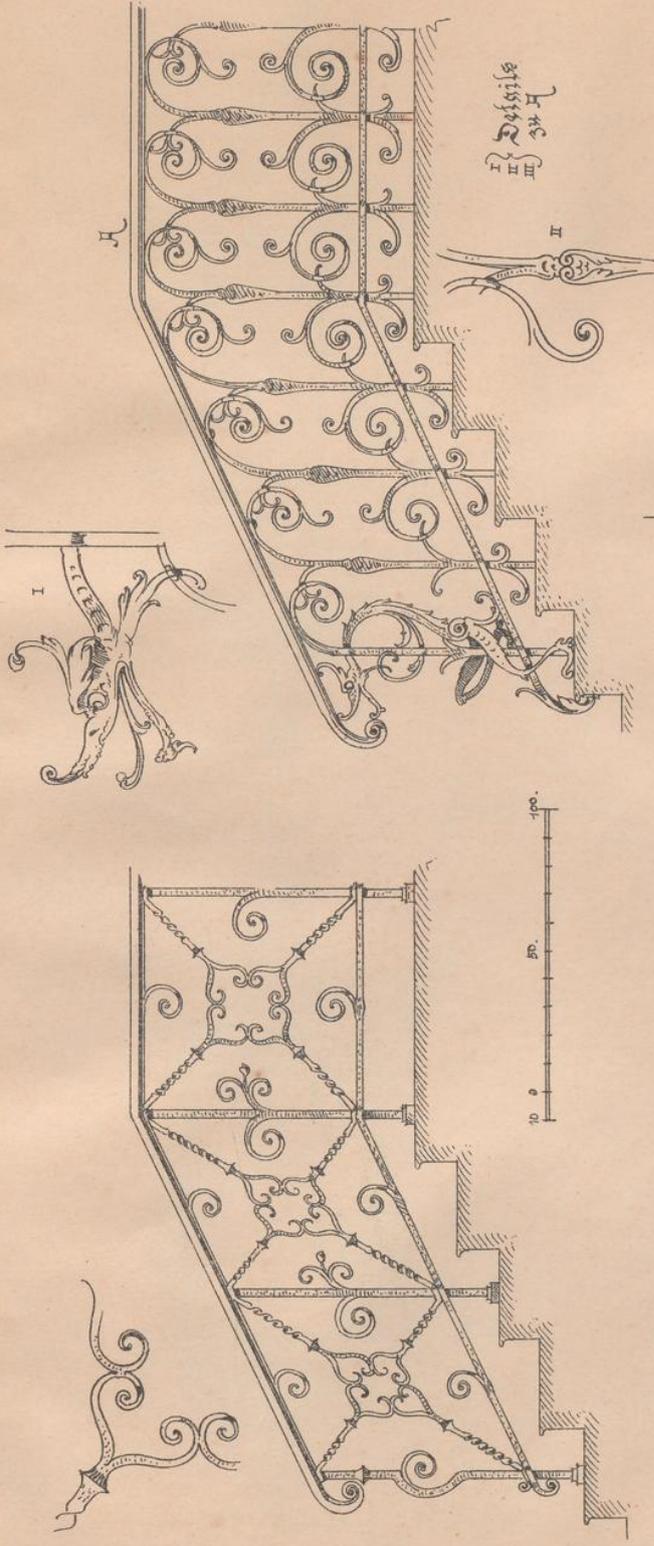




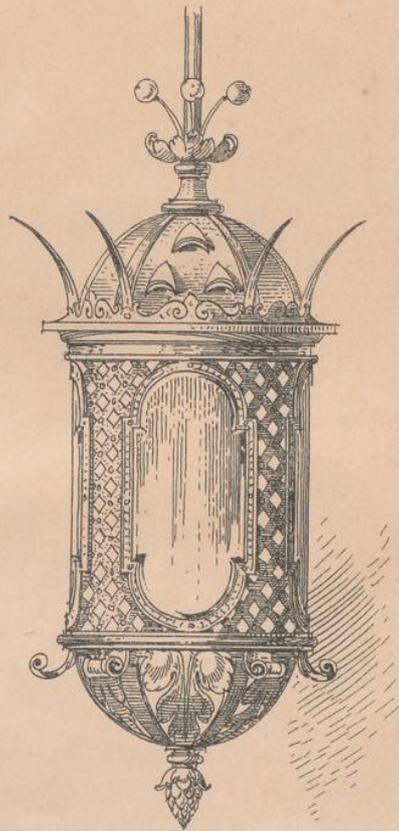
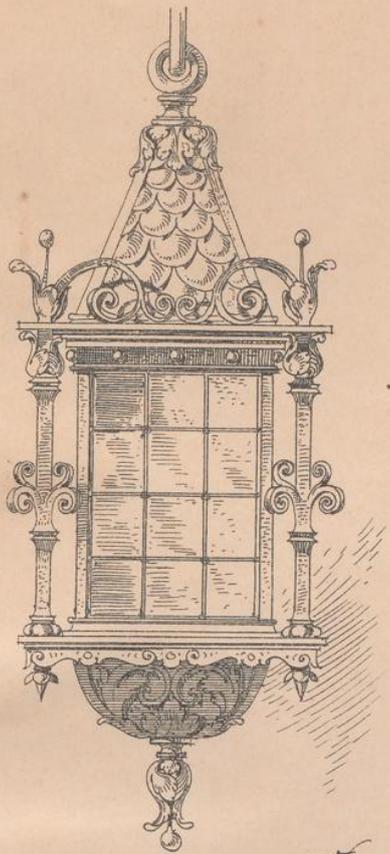
F. Hering 45.



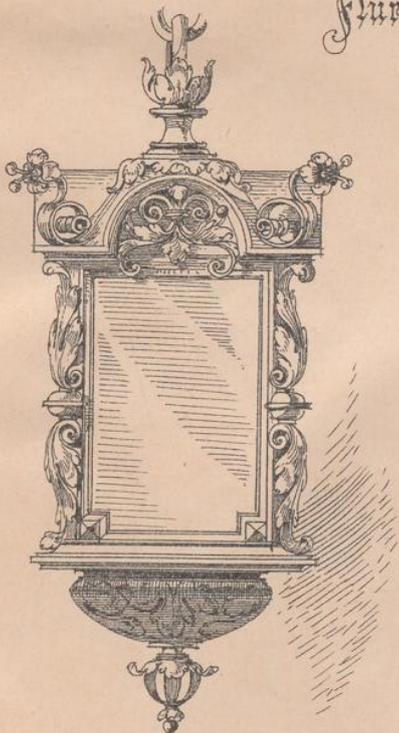








Flurlaternen  
E. Harnisch entwarf.



Verlag von Georg Siemens in Berlin W.









